

# Hemau

## Josef-Binner-Straße (1996)



Ausschnitt, vgl. Straßenverzeichnis Hemau,  
D 3 – F 2



Faschingslandwehrkapelle Binner

## **Josef Binner** (ugs. „*Binner Sepp*“)

\* 12. 06. 1890 in Hemau

† 30. 08. 1972 in Hemau

Maurer, Maler und Landwirt, daneben eine musikalische Ausbildung durch seinen Vater (Trompete, Posaune und Geige); später die Übernahme einer Blaskapelle, der sog. „*Binner-Kapelle*“ bis zu ihrer Auflösung im Jahre 1958.

Der Straßennamen reiht sich in die Gruppe der „*stadtkulturellen Persönlichkeiten*“ ein, vergleichbar etwa mit der → Leo-Katzmeier- oder → Walter-Hagen-Straße, zudem verbindet ihn der gleichlautende Vorname mit der nahegelegenen → Josef-Eder, → Josef-Ebenhöch und → Josef-Schneider-Straße.

In der Vergangenheit begegnet beispielsweise für das Jahr 1839 ein gewisser „*Binner Joseph, Maurer*“ als Gemeindemitglied der Stadt Hemau; am 25. April 1860 stellte ein „*Jos. Binner, lediger Maurerssohn und Musikant*“ die Bitte um Verleihung des sog. Thürmerdienstes in der Stadt.

## Quellen- und Literaturangabe:

M. Roszkopf, Von Türmern, Schullehrern und Musikanten;

H. Schuster, Vom Leben auf dem Tangrintel, 2001, S. 123 ff.;

Stadtratssitzung Hemau 1998 (Lfd. Nr. 245), Straßennamen im Baugebiet Hemau „*Nordwest III*“;

J. Wax und J. Zehetner, „... dass dieser Thürmerdienst in der Stadt Hemau für alle Zukunft aufgehoben ist...“, in: Die Oberpfalz 2005 (93. Jg.), S. 147 ff. (166).